

Protokoll

Nr. 05/2024

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 11.12.2024
im Sitzungssaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbe- 19:30 Uhr
ginn:
Sitzungsende: 20:50 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Rücknahme Antrag auf Genehmigung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2024
2. Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - Bestätigung der Eigenmittel

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Ausschussmitglieder**

1.	Thomas Pieschel, Vorsitzender	
2.	Kurt Friedrich	
3.	Sybille Hanke	
4.	Sabine Adelberger	
5.	Marco Lautenschläger	i.V. für Joel Barleben
6.	Klaus Schäfer	
7.	Peter Vogel	
8.	Werner Hofferberth	
9.	Dr. Markus Arras	

von der **Gemeindevertretung:**

1.	Vors. der Gemeindevertretung	Jürgen Göttmann
2.	Fraktionsvorsitzender	Heinz Kaffenberger

vom **Gemeindevorstand:**

Bürgermeister	Stefan Lopinsky
Beigeordnete	Wilma Lieb

von der **Verwaltung**:

Ltg. FB III – Finanzen u. Kassenverwaltung	Bianca Hofmann
Ltg. FB IV – Bauen und Liegenschaften	Stella Daniel

Schriftführer:

Verwaltungsangestellte	Martina Gutierrez	
------------------------	-------------------	--

Vorsitzender Thomas Pieschel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

zu TOP 1 Rücknahme Antrag auf Genehmigung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2024

Der Vorsitzende Thomas Pieschel erläuterte den Tagesordnungspunkt gemäß der zur Verfügung gestellten Sitzungsvorlage von Frau Hofmann sowie des Schreibens der Kommunalaufsicht des Odenwaldkreises.

Herr Friedrich und auch Herr Schäfer, SPD-Fraktion, drückten ihren Unmut über die entstandene Situation aus. Diese wäre ihrer Meinung nach bereits bei der Einbringung des HH 2024 in die Gemeindevertretung absehbar gewesen. Die Gemeindevertretung fühle sich als oberstes Organ hier nicht optimal informiert.

Bürgermeister Stefan Lopinsky führte daraufhin noch einmal alle Faktoren an die letztendlich zur aktuellen Sachlage geführt haben. Er erläuterte kurz die angedachte Schaffung einer Stabsstelle, um evtl. Ausfälle von Abteilungsleiter*innen zu kompensieren und Umstände wie die aktuellen zu vermeiden.

Herr Schäfer merkte weiterhin an, dass die Genehmigung des Haushaltes nach § 97a HGO durch den Gemeindevorstand beschlossen wurde, nicht durch die Gemeindevertretung. Daher müsse der Beschluss durch diesen auch zurückgenommen werden. Zudem befände man sich sowieso in der vorläufigen Haushaltsführung, mit oder ohne Antrag auf Rücknahme.

Frau Hofmann führte daraufhin aus, dass das Zurückziehen des Antrages die schriftliche Mitteilung der Kommunalaufsicht, dass eine Genehmigung versagt wurde, verhindere. Sonst müsse dies Info in die Presse und dies solle vermieden werden.

Herr Kaffenberger, CDU-Fraktion, bemerkte, dass es wertschätzend für die Gemeindevertretung zu sehen sei, dass diese in die Rücknahme des Antrages einbezogen werden soll. Der Gemeindevorstand müsse dies beschließen, das sei klar.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, formulierte der Vorsitzende Thomas Pieschel folgende empfehlende Beschlussfassungen an die Gemeindevertretung zu TOP 1:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 18.12.2024 dem Gemeindevorstand zu empfehlen, Genehmigung des Haushalts 2024 nach § 97a HGO zurückzuziehen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
7	1	1

zu TOP 2 Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz - Bestätigung der Eigenmittel

Der Vorsitzende Thomas Pieschel fasste die zur Verfügung gestellte Sitzungsvorlage von Frau Daniel zusammen.

Daraufhin erläuterte Frau Daniel die Kernpunkte des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“, kurz ANK.

Zum besseren Verständnis der Unterschiede/der Überstimmungen mit dem bereits in Durchführung befindlichen Projekt „Lebendige Zentren“, kurz LZ, in/mit welchem das Projekt ANK verankert ist, wurde von Frau Daniel im Vorfeld der Sitzung eine tabellarische Gegenüberstellung der beiden Projekte mit Kostenansätzen und Maßnahmenbeschreibung an die anwesenden Personen verteilt.

Nach Frau Daniels Ausführungen wurde rege über das Für und Wider einer Teilnahme am Förderprogramm ANK diskutiert. Herr Schäfer, SPD-Fraktion, merkte an, dass die SPD-Fraktion die Befürchtung hege, dass zur Finanzierung des Programms eine starke Erhöhung der Grundsteuer notwendig wäre.

Hier kam zur Sprache, dass, solange das Klimaziel als Hauptziel verfolgt wird, auch auf die Umsetzung einzelner Module aus dem eingereichten Antrag verzichtet werden kann. Dies bedeutet, dass sich die genannten Eigenmittel von 820.198,58 € eventuell reduzieren werden.

Die Zuschüsse aus einzelnen Maßnahmen können zudem untereinander „verschoben“ werden, heißt eine Maßnahme wird reduziert und eine andere wird kostentechnisch aufgestockt oder bleibt reduziert.

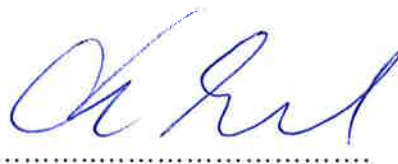
Nachdem sich keine weiteren Rückfragen der Anwesenden ergaben, fasste der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim bestätigt, dass die im Finanzierungsplan dargestellten Eigenmittel für die Umsetzung des Projektes Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum "Lebendige Grüne Mitte Reichelsheim" als monetäre Mittel zur Verfügung stehen und in den Haushaltsjahren 2025-2030 in den Haushalt eingestellt.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
5	4	0

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, schloss der Vorsitzende Thomas Pieschel die Sitzung.

Der Vorsitzende:



(Pieschel)

Die Schriftführerin:



(Gutierrez)